



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
(§ 51 Naturschutzgesetz)

Anerkannte Natur- und
Umweltschutzvereinigung
(§ 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz)

**Arbeitskreis
Freiburg – Kaiserstuhl**

c/o Dr. Ekkehard Köllner
Eggstr. 20
79111 Freiburg
Tel.: 0761 / 707 1957
Bearbeiter: P. Lutz

Pressemitteilung des Arbeitskreises Freiburg-Kaiserstuhl des Landesnaturschutzverbandes (LNV)

13. Juli 2020

Eilige Seeerweiterung nicht genehmigungsfähig

Landesnaturschutzverband (LNV) kritisiert die Pläne der Firma Peter zur Erweiterung des Rimsinger Baggersees

Der lokale Arbeitskreis „Freiburg-Kaiserstuhl“ des LNV wurde im Genehmigungsverfahren zur Erweiterung angehört und lehnt eine Genehmigung entschieden ab. Er fordert ein umfassendes und nachhaltiges Konzept zur weiteren Ausbeutung des Kieses und wendet sich entschieden gegen die seit Jahren anhaltende Salami-taktik der Kiesfirma. „Salopp gesagt“, so Peter Lutz, der stellvertretende des Arbeitskreises, „will die Kiesfirma jetzt einen großen Extra-Schluck aus einer zusätzlichen Pulle nehmen. Dabei hat sie noch mehrere Kisten Bier im Keller stehen, diese sollte sie zuerst leeren!“

Die wichtigsten Kritikpunkte des LNV an den Planungen sind:

- Die Eilbedürftigkeit der Seeerweiterung, wie sie von der Betreiberfirma behauptet wird, ist wenig glaubhaft. Nicht erst seit kurzem ist der Firma das Auslaufen der einfach zugänglichen Kiesmenge bekannt; offensichtlich gibt es keine vorausschauende Planung. Für die angestrebte Schnelllösung soll wieder einmal Natur in Anspruch genommen werden. Das lehnt der LNV ab.
- Noch befinden sich ausbeutbare Kiesvorräte am Seegrund. Dass sie von Sedimenten überdeckt sind, hat die Firma wegen einer wenig vorausschauenden Kiesgewinnung selbst zu verantworten. Sie müssen zuerst ausgebeutet werden, bevor erneut in die Fläche gegangen wird (s. auch Regionalplan)
- Grundsätzlich lehnt der LNV den zunehmenden Flächenverbrauch gerade auf dem Gebiet der Stadt Breisach ab. Es entstanden und entstehen in der Umgebung zahlreiche flächenintensive Nutzungen, die die Rimsinger Umgebung in eine Industriezone verwandeln.

- Die Erweiterung des Baggersees rückt dem Naturschutzgebiet „Zwölferholz“ bedrohlich nahe. Der LNV sieht das sehr kritisch. Es muss geklärt sein, dass dem fragilen NSG keine negativen Folgen drohen (Grundwasserabsenkungen, Einflüsse vom Badebetrieb, Verschmutzungen, Verlärmung usw.).
- An den vorgestellten Ausgleichsmaßnahmen hat der LNV fachliche Kritik vorzubringen. Insbesondere an der Schaffung sog. Ersatzbiotope für Reptilien, die durch die geplante Seeerweiterung ihre angestammten Lebensräume verlieren. Diese wurden schon trotz fehlender Genehmigung am „Rimsinger Ei“ angefangen, ein Bußgeldverfahren dazu läuft.

Der LNV ist der Überzeugung, dass die vorgelegten Pläne nicht genehmigungsfähig sind. Er fordert die Vorlage eines umfassenden, nachhaltigen und naturschonenden Planungskonzepts, das auch andere Nutzungen wegen Summationswirkungen auf die Natur und die Interessen der Bevölkerung mit einbezieht.

Der LNV hat das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald daher gebeten, im Verfahren keine Genehmigung auszusprechen. Zusätzlich hat er das Regierungspräsidium gebeten, über den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens zu wachen und es und die Entscheidung darüber gegebenenfalls an sich zu ziehen.

Der LNV ist mit seiner sehr kritischen Haltung nicht allein:

- Der zuständige Naturschutzbeauftragte Prof. Dr. Albert Reif hat die Pläne ebenfalls beim Landratsamt fachlich kritisiert und ihre Vorlage beim Regierungspräsidium erreicht.
- Die Abgeordnete des Landtages Gabi Rolland (SPD) hat in der Sache eine Kleine Anfrage an die Landesregierung mit gerichtet. Eine Antwort steht noch aus.
- Dem Vernehmen nach sieht im Regierungspräsidium die Erweiterungspläne der Fa. Peter kritisch und will das Verfahren keineswegs „durchwinken“.

P. Lutz

Tel.: 0761 3 80 53-15

e.mail: pr.lutz@gmx.de

Der ehrenamtlich arbeitende Arbeitskreis „Freiburg-Kaiserstuhl“ des LNV ist ein Zusammenschluss der Naturschutzverbände:

BUND, Landesjagdverband, Landesfischereiverband, Luchsinitiative, NABU, Deutscher Alpenverein, Badischer Landesverein, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Storchenfrende Gundelfingen, Schwarzwaldverein und NaturFreunde Baden.